

Humedales costeros - ein Projektwettbewerb

Die Feuchtgebiete an der Pazifikküste Südamerikas bilden eine wertvolle Kette von Gebieten von großem ökologischen Wert mit einem hohen Grad an Endemismus und von lebenswichtiger Bedeutung für zahlreiche Vogelarten. Sie sind aufgrund ihrer Schönheit und ihrer Ökosystemleistungen, die sie den lokalen Gemeinschaften bieten, von großer soziokultureller Bedeutung, aber gleichzeitig sind sie sehr zerbrechlich und großem anthropischen Druck ausgesetzt.



Ein Bericht von Johannes Burmeister

Diese Initiative erstreckt sich auf Küstenfeuchtgebiete entlang der gesamten arid-semi-ariden Küste des südamerikanischen Pazifiks. Der Ansatz besteht darin, eine Dynamik für die Erhaltung von Feuchtgebieten auf regionaler Ebene zu schaffen, indem die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur*innen gefördert, Aktionslinien definiert und priorisiert sowie deren Umsetzung unterstützt wird.

10 Gewinner-Projekte des ersten Wettbewerbs

Im Rahmen des ersten Ideenwettbewerbs förderten wir gemeinsam mit der Lighthouse Foundation zehn Projekte von insgesamt 27 eingereichten Anträgen. Alle Projektvorschläge sind von einem international besetzten Expertenausschuss bewertet worden.

Stärkung der lokalen Kapazitäten (Ecuador)

Für die gemeinschaftliche Überwachung von Küstenvögeln in geschützten Mangrovegebieten Ecuadors müssen die lokalen Möglichkeiten gestärkt werden.

Dieses Projekt betrifft ein wichtiges Gebiet mit Mangroven und ausgedehnten Wattflächen in einer großen Mündungsregion des Golfs von Guayaquil in Ecuador. Mitglieder verschiedener lokaler Interessensverbände wurden im Monitoring der in diesem Gebiet vorkommenden Vogelwelt, insbesondere der Watvögel, geschult, um die Vielfalt und Anzahl der in dem Gebiet vorkommenden Vögel fortwährend zu beobachten. „Aves y Conservación“ ist ein nationaler BirdLife-Partner mit dem Ziel, den Schutz von Vögeln, ihrem Lebensraum und der biologischen Vielfalt als Ganzes in Ecuador zu unterstützen.

Stärkung von Forschung, Management und Verwaltung (Peru)

Durch die Kombination von Aktivitäten wie wissenschaftlicher Feldarbeit und die Konzeption und Verbreitung von Bildungsmaterialien mit Workshops konnten Entscheidungsträger und lokale Interessengruppen Wissen und Wertschätzung über die Ökosysteme Küstenfeuchtgebiete von Pisco und San Andrés und ihre Biodiversität aufbauen und einen Umweltmanagementplan für diese Feuchtgebiete ausarbeiten. Der Verein



Stärkung der lokalen Kapazitäten für die gemeinschaftliche Überwachung von Küstenvögeln in geschützten Mangrovengebieten, Ecuador

„Grupo de Aves de Peru“ besteht aus lokalen Arbeitsgruppen in verschiedenen Teilen des Landes, die sich dem Vogelschutz in ihren natürlichen Lebensräumen widmen.

Die Feuchtgebiete der Nordküste auf lokalen Festivals kennenlernen (Peru)

Eine Sensibilisierungskampagne über Medien und verschiedene Festivals hebt die Bedeutung der Feuchtgebiete der Virrilá-Mündung (Piura), San José und Eten (Lambayeque) als schutzbedürftige Ökosysteme hervor.

Das Zentrum für Ornithologie und Biodiversität (CORBIDI) ist eine peruanische NGO und setzt sich für Wissenschaftsförderung, die Verbreitung von Wissen über bedrohte Arten und empfindliche Ökosysteme sowie die Durchführung von Forschungs- und Schutzmaßnahmen ein.

Die Hüter der Feuchtgebiete (Peru)

Hier geht es um die Ausbildung junger Menschen mit unterschiedlichem akademischen Hintergrund zu offiziellen „Wetland Guardians“. Die Teilnehmer erhalten einen speziell entwickelten Trainingskurs.

Die Universität „Científica del Sur“ ist eines der wichtigsten Forschungsinstitute und Wissensvermittler in Bezug auf Küstenfeuchtgebiete in Peru. Ihr Projekt verfolgte einen innovativen Ansatz



Stärkung von Forschung, Management und Verwaltung der Küstenfeuchtgebiete von Pisco und San Andrés, Peru

zum Aufbau von Kapazitäten für Forschung, Monitoring und Umweltbildung.

Pichilemu Küstenfeuchtgebiete auf dem Weg zur Unterschutzstellung (Chile)

In diesem Projekt werden verschiedene Akteure an der wissenschaftlichen Feldarbeit und Überwachung sowie der Entwicklung eines integrierten Schutzplans in den Feuchtgebieten von Cauhil und Petrel beteiligt.

Das Zentrum für nachhaltige Entwicklung von Pichilemu (CEDESUS) ist eine lokale gemeinnützige Organisation, die den Schutz und die Wiederherstellung des natürlichen und kulturellen Erbes rund um das kleine, aber touristisch interessante Küstenfischerdorf Pichilemu fördert und unterstützt.

Renaturierung und Wiederherstellung des Artenreichtums im Mantagua-Feuchtgebiet (Chile)

Der Zustand des Mantagua-Feuchtgebietes wird verbessert, die Artenvielfalt erhöht und insbesondere endemische Pflanzenarten gefördert.

Die Stiftung zur Integration des Natur- und Kulturerbes (FIPaNCu) bringt junge Fachleute mit einem starken Interesse am Umweltschutz zusammen, die das natürliche und kulturelle Erbe aufwerten und lokale Gemeinschaften mit ihrer Umwelt verbinden wollen. Die Stiftung will ein nachhaltiges



Die Feuchtgebiete von Perú's Nordküste auf lokalen Festivals kennenlernen

Gleichgewicht zwischen menschlichen Aktivitäten und der Natur unterstützen.

Wasser in der Wüste – Schutz und Nachhaltiges Management des Feuchtgebietes La Chimba, Antofagasta (Chile)

Hier geht es um Umweltbildung. Es wird ein umfassender Lehrplan über aquatische Ökosysteme und den menschlichen Einfluss für Schulen und Behörden entwickelt.

Die Kennedy Stiftung konzentriert sich auf die Erhaltung von Feuchtgebieten und den Schutz von Wasser als lebenswichtige Ressource. Sie leitet Schutzbemühungen in einer Reihe wichtiger Feuchtgebiete in Chile und fördert aktiv gute Verwaltungspraxis, Umweltbildung, Forschung und öffentliches Bewusstsein.

Küstenvogel-Monitoring zum Schutz von Feuchtgebieten an der semi-arider Küste (Chile)

In Verbindung mit Aktivitäten der Umweltbildung werden Ufervogelpopulationen, ihre Ernährung, Fortpflanzung und Nistplätze untersucht sowie die Hauptbedrohungen für ihren Lebensraum identifiziert.

Das Netzwerk der chilenischen Vogel- und Wildtierbeobachter (ROC) verfolgt die Mission, Vögel und Wildtiere in Chile durch Forschung, Öff-



Die Hüter der Feuchtgebiete

fentlichkeitsarbeit, wissenschaftlicher Bürgerbeteiligung und Umweltbildung zu schützen, indem es mit Ornithologen und einem umfangreichen Freiwilligenetzwerk entlang der chilenischen Küste arbeitet.

E-Learning-Kurs zur Erhaltung von Küstenfeuchtgebieten und Küstenvögeln (Chile)

In diesem Projekt wird ein spezieller E-Learning-Kurs für den Schutz der Chilenischen Küstenfeuchtgebiete, ihrer Nutzung und ihrer Artenvielfalt entwickelt und mit dem Ziel verbreitet, Informationen zu generieren und sich auszutauschen.

Die chilenische Stiftung „Núcleo Nativo“ wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, die Bindung zwischen Mensch und Umwelt zu stärken und das sozioökologische Gleichgewicht zu fördern.

In diesem Zusammenhang umfassen die konzeptionellen Säulen der Stiftung die Unterstützung des Unternehmertums für benachteiligte und gefährdete Gruppen, die Umweltbildung sowie den Schutz und die Wiederherstellung der natürlichen Umwelt.

Analyse und Stärkung von Management und Verwaltung in Zusammenhang mit Küstenfeuchtgebieten

Das Projekt widmete sich der verantwortungsvollen Verwaltung von Küstenfeuchtgebieten und konzentrierte sich auf entsprechende Vorschriften in Chile, Peru und Ecuador. Dazu wurde eine vergleichende Studie der umweltrechtlichen Instrumente in den drei Ländern durchgeführt, die es ermöglicht, in Zukunft Vorschläge zur Verbesserung des rechtlichen Schutzes von Küstenökosystemen zu erstellen. Die Universität Nottingham-Chile ist eine von der Britischen Universität gegründete Stiftung, um die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen in Chile zu erleichtern und Entwicklungen in Chile und ganz Südamerika zu unterstützen.

Förderungszeitraum:
seit 2019

Fördersumme 2020:
21.950 EUR

Projektpartner:
Centro Neotropical de Entrenamiento en Humedales (CNEH)
represented by Mr. Elier Tabilo Valdivieso
David Lewlling 870
El Llano, Coquimbo
Chile